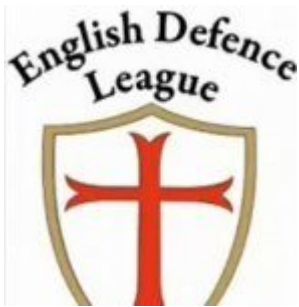


In Britannien vereint sich der Widerstand



Patriotismus ist kein Rassismus: Unter diesem Motto demonstrierten am Samstag Tausende in Manchester und ignorierten die „Nazi scum – off our streets“-Rufe (Nazi-Abschaum – Weg von unseren Straßen) der englischen Antifa. Überall empören sich argusäugige Beobachter, die EDL-Leute als Fußball-Hooligans sehen und in jedem emporgehobenen Arm einen Hitlergruß erahnen. Alles, um das Anliegen der English Defence League von vornherein mit dem Tabustempel zu behaften.

Daneben zeigen Videoaufnahmen und Fotos von den mitgeführten Transparenten, worum es hier wirklich geht: Um wütende Menschen, die ihr Land vor dem Untergang durch Dhimmitude gepaart mit islamischem Extremismus bewahren wollen.

Bilder aus Manchester vom 10. Oktober 2009:

„Wir sind nicht die BNP, wir sind keine Rassisten, Schwarz und Weiß vereint, gegen islamischen Extremismus“ sind Parolen, die die Demonstranten mit sich tragen. Doch um Inhalte geht es den

Muslimen und der Antifa auf der Gegenseite weniger. Sie sind die Guten und anders darf es nicht sein. Darum zeigt man die EDL-Patrioten gern als böse Buben, die unter Rassismusverdacht festgenommen werden und verschweigt, wie gerne Muslime und Antifanten Jagd auf Rechte machen.

Ein politisch sehr inkorrektes Video von Blogger Lionheart zur Lage in England sehen Sie hier:

» Erstaunlich sachlicher Artikel zur EDL in der WAZ

(Mit Dank an alle Spürnasen)